

Unter seinem Pseudonym Iny Lorentz veröffentlicht das Ehepaar Iny Klocke und Elmar Wolrath seit 2003 einen Bestseller nach dem anderen. „Die Kastratin“ brachte den Durchbruch; seitdem begeistern die hervorragend recherchierten historischen Romane des Schriftstellerpaars unzählige Leser. Die Verfilmung des größten Erfolgs von Iny Lorentz, Die Wanderhure, erhielt 2010 den Filmpreis Diva als erfolgreichster deutscher Fernsehfilm. Das Autorenpaar lebt heute in der Nähe von München.

Iny Lorentz  
**Die Wanderhure**

Schauspiel

Regie: Thomas Luft

Mit Cécile Bagieu, Reinhold Behling, Gregor Eckert, Benjamin Hirt, Anja Klawun, Pia Kolb, Stefan Rihl, Johannes Schön, Eva Wittenzellner

Live-Schauspielmusik von Georg Karger

Es könnte so einfach sein. Marie, Tochter eines reichen Tuchhändlers, liebt Michel. Keine gute Partie, so ein Wirtssohn, aber... Sie könnten weggehen aus Konstanz. Maries Vater allerdings hat ganz andere Pläne für seine Tochter. Die Frau von Ruppertus Splendidus soll sie werden, dem Sohn des Reichsgrafen von Keilburg.

Niemals! Stolz schmettert Marie dem ungeliebten Verlobten ihr Nein entgegen. Was sie nicht weiß: Sie und ihr Vater sind Opfer einer Intrige. Plötzlich wird Marie der Hurerei bezichtigt. Sie, die Unschuld selbst! Sie wird eingekerkert und vergewaltigt, kommt vors Kirchenggericht, beteuert und fleht vergeblich. Ihr Vater, der sie schützen will, wird ermordet, Marie am Schandpfahl fast totgeschlagen und dann aus der Stadt gejagt.

Aber der Mensch ist ein zähes Wesen. Marie überlebt und schwört Rache. Nichts wird sie davon abbringen, die, die ihr Leben zerstört haben, zu stellen und zu vernichten. Doch sie – eben noch die ehrbare Bürgerstochter – ist entrechtet und ohne Heimat. Nur als Prostituierte kann sie sich durchbringen, als „Hübschlerin“, als Wanderhure. Aber als Hure hat sie auch Macht – wenn sie geschickt ist. Und alle ihre Gaben nutzt, ihre Schönheit, ihre Intelligenz und ihren Mut der Verzweiflung. Marie hat nichts mehr. Jetzt will sie Macht und Rache. Wird sie beides bekommen? Hat sie überhaupt eine Chance?

3. Platz INTHEGA Theater Preis „Die Neuberin 2016“

Theaterlust

Dienstag

31. März 2020

20.00 Uhr

Hofgarten Immenstadt